

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 18. Jänner 1977, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag sind mit nördlichen Winden in Nordtirol bis 25 cm Schnee gefallen. Osttirol hat nur X am Tauernkamm bis 5 cm Zuwachs erhalten. Laut Wetterwarte bringt Hochdruck allgemeine Wetterbesserung. Auf den Bergen wehen bei vorerst tiefen Temperaturen mäßige Winde aus unterschiedlichen Richtungen.

Die Neuschneesicht der letzten Tage bringt besonders in den Nordalpen meist kleine Lawinenabgänge. Sie ist aber nicht sehr gleitfähig und wird sich ~~xxx~~ rasch setzen und festigen. Da aus der Vorwoche in Osttirol und in Teilen der Zentralalpen in einzelnen nicht entladenen Lawinhängen labile Schneemassen liegen, ist im ganzen Land in exponierten Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen besonders in den Mittagsstunden Vorsicht zu empfehlen.

Die stürmischen und oft drehenden Winde der letzten Tage haben vielfach störanfällige Triebsschneeansammlungen gebildet und damit die Schneebrettgefahr weiter erhöht. Diese ist in Kammlagen und besonders an Schattseiten so akut, daß von Schitouren und Tiefschneefahrten abseits gesicherter Pisten allgemein abgeraten werden muß. Nur in besonders günstig gelegenen und ~~gemäßig~~ geneigtem Gelände können unter Leitung alpin erfahrener Personen Touren verantwortet werden.

Abteilung If - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Dienstag, 18. 1. 1977, 8.00 Uhr:

Auch in den letzten 24 Stunden war der Neuschneezuwachs sehr gering, so daß sich die Lawinensituation nicht wesentlich ändert. Zunehmender Hochdruck bringt schönes Wetter, aber vorerst nur langsame Erwärmung. Die Höhenwinde sind schwach und aus uneinheitlicher Richtung.

Der geringe Neuschneezuwachs kann zwar in kleinen Lawinen abgleiten, wird aber für die Talstraßen höchstens an exponierten Stellen geringe Gefahr bringen. Auf den höher gelegenen Baustraßen ist jedoch Vorsicht geboten. Der drehende Wind hat die Schneebrettgefahr neuerlich erhöht. Bei Touren und bei Arbeiten im Gelände ist erhöhte Vorsicht geboten. Kamrnahe Hänge und schattseitiges Steilgelände ist möglichst zu meiden.